**Infos vom Treffen mit Herrn Schmidt-Egger - Gedächtnisprotokoll**

Allgemein:

* Betreut das Bestäuber-Projekt bei der Stiftung Naturschutz Berlin und Blühflächen für die
Dt. Wildtierstiftung
* eigene allgemeine Saatgutmischung für Blühwiesen entwickelt
* keine spezielle für Trockenrasen oder Dachflächen – müsste dafür ggf. angepasst werden
* Ggf. könnte über eine HU-Dr. Arbeit eine für Dachflächen entwickelt und Herstellern angeboten werden.
* Es wäre sinnvoll einen Pflanzen-Katalog für Arten zu entwickeln
* Pflanzlisten sollten an Pflanzfamilien angepasst werden – keine Gräser
* Empfiehlt die Liste: Blüten für Berlin von Landesbeauftragten Naturschutz Hrn. Kowarik

Wildbienen:

* 70% nisten in (jedem) Boden
* Sehr seltene Arten sind unterproportional vertreten
* Untersuchungen enorm wichtig
* Flächenschutz in Schutz- und Vorschutzgebieten wichtig
* Pufferzonen um Schutzgebiete gegen Honigbienen sind sinnvoll, da Konkurrenz (ca. 3 km)
* Mind. 5 Begehungen zwischen 03/04 bis 08 für Untersuchung / Einschätzung von Flächen erforderlich; Handfang; bei sonnig, wind-stillem Wetter > 18 °C
* Länge der Begehungen je nach Flächengröße
* Anzahl der Arten und der gesichteten Individuen muss erfasst werden

Brachen:

* 1 x pro Jahr fräsen und liegen lassen, hilft schon vielen Arten

Ausgleichsmaßnahmen:

* Schlägt Stufenplan, wie folgt vor:
	+ 1. Blüten einbringen
	+ 2. Nach 5 Jahren nochmal Regiosaatgut einbringen
	+ 3. Nach weiteren 5 Jahren wieder prüfen
* lehmige Haufen auf Südseite „abstechen“ – Mindestgröße bei Neuanlage: 2 m² x 0,5 m Höhe
* Sandarien: 2-3 m² x 0,3 – 0,5 m Höhe oder offene Sandflächen mit nährstoffarmen Sand versehen und alle paar Jahre offen halten
* Ab 100 m Blühstreifen = 1 Modul (1 Haufen o. Sandarium)
* Holzelemente: bspw. senkrechte Stämme mit Löchern (Bsp. Wernerstr. In Marzahn / Park)
* Holzelemente: oberirdisch; Höhe: 1-1,5 m; Löcher vorbohren, da Käfer nicht vorhanden, die die Löcher herstellen (werden ggf. auch durch Behinderten-Werkstätten hergestellt)
* Nistplätze müssen sonnenbeschienen sein
* Grundsätzlich Monitoring erforderlich, um zu prüfen, was genutzt wird oder ggf. angepasst werden muss (Risikomanagement)

Fassadenbegrünung:

* Rankpflanzen – Es gibt noch keine Pflanzlisten dazu, hätte gern unsere Zuarbeit, von den Empfehlungen, die wir mal zu einem BV mit Fassadenbegrünung abgegeben haben (Wilder Wein)